



Sindelfingen war gestern – jetzt ist Ulm dran (von Gert W. F. Murmann)

Wie in der aktuellen Ausgabe der „philatelie“ zu lesen ist, findet die Internationale Briefmarken-Börse nicht mehr in der Messe Sindelfingen, sondern ab Herbst 2022 in Ulm statt. Nach der corona-bedingten Pause soll es somit an einem neuen Ort ein großes Comeback geben.

Der bisherige Standort in der Messehalle in Sindelfingen steht nicht mehr zur Verfügung. Die „Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2022“ soll in der Ulm-Messe stattfinden. Veranstalter bleibt allerdings auch weiterhin die Messengesellschaft der Messe Sindelfingen, für die Jan Billion als Projektleiter tätig ist.

Ansonsten soll weitestgehend alles beim Alten bleiben. Verantwortlich für das anspruchsvolle Rahmenprogramm ist ab sofort der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im Bund Deutscher Philatelisten e.V. (LSW) zuständig.

Es soll einen internationalen Wettbewerb „Postgeschichte live“ mit posthistorischen Exponaten geben und eine Briefmarkenausstellung REMSMA mit Jugendklasse. Die Ausstellung wird vom Briefmarkenverein Rems-eck/Neckar organisiert.

Außerdem soll es attraktive Sonderstempel zur Messe und den beliebten Jugendtagen des Landesrings Süd-West der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. (DPHJ) geben. Auch die Arbeitsgemeinschaften werden vor Ort sein.

Die Messe findet am 27. bis 29. Oktober 2022 in der Ulm-Messe, Böfinger Straße 50, 89073 Ulm statt und ist donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Eine Tageskarte kostet 5,- Euro und für Kinder bis 16 Jahren ist der Eintritt frei!



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

01.05.2022: Am 5. Mai 2022 erscheint eine Gedenkzensur der Deutschen Post AG aus Anlaß des 250. Geburtstages von Friedrich Arnold Brockhaus. Der Buchhändler, kritische Kommentator und Verleger zeit- und literaturkritischer Journale wurde am 4. Mai 1772 in Dortmund geboren. Er schloß eine Lehre als Kaufmann ab, studierte Philosophie und Naturwissenschaften und arbeitete als Tuchhändler. 1805 gründete er unter dem Namen Rohloff & Co. eine Buchhandlung in Amsterdam. Am 25. Oktober 1808 kaufte Brockhaus bei einem Besuch auf der Leipziger Messe die Rechte an dem noch unvollendeten „Conservations-Lexicon“. Er vervollständigte die Enzyklopädie in den Folgejahren, ließ sich im Jahr 1817 endgültig in Leipzig nieder und erweiterte seinen Verlag – seit 1814 als „F. A. Brockhaus“ bezeichnet – um eine Buchdruckerei. Am 20. August 1823 starb Friedrich Arnold Brockhaus in Leipzig. Auf der von der Firma Deutscher Philatelie Service GmbH (Wermsdorf) gestalteten und produzierten Gedenkzensur sind das 55-Cent-Sonderpostwertzeichen „100 Jahre Deutsche Nationalbibliothek“ aus 2012 und eine 30-Cent-ATM „Briefe schreiben“ eingedruckt. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn. Der Verkaufspreis beträgt 1 Euro (Produktnummer postfrisch: 152200432, gestempelt: 000432 EW5).

01.05.2022: Wie jedes Jahr im Frühjahr, lädt die Motivgruppe Musik auch dieses Jahr wieder alle Sammlerinnen und Sammler ein, die schönste Musikbriefmarke des vergangenen Jahres zu wählen. Nach dem philatelistischen Beethoven-Festival im Vorjahr, lag der Fokus der Postverwaltungen 2021 eindeutig auf der Würdigung von Persönlichkeiten und musikalischer Traditionen des jeweils eigenen Landes. Mitglieder der Motivgruppe Musik haben aus rund 380 Ausgaben zum Thema Musik 66 Kandidaten ausgewählt, die jetzt unter dem Link www.motivgruppe-musik.com zur Abstimmung für die schönste Musikbriefmarke 2021 zur Wahl stehen. Darunter war auch eine russische Briefmarke, da die Auswahl vor Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine getroffen wurde. Die Motivgruppe Musik hat diese Marke nicht einfach weggelassen, sondern auch noch deutlich als zurzeit unerwünscht markiert, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet!

(Fortsetzung 1 – Inerneetnachrichten)

Die Abstimmung läuft bis zum 31. Juli 2022. Der Designer der schönsten Musikbriefmarke 2021 wird von der Motivgruppe Musik mit der Yehudi-Menuhin-Trophy 2022 ausgezeichnet, und unter allen Teilnehmern an der Abstimmung wird wieder ein philatelistisches Geschenk verlost.

01.05.2022: Der Weltraum ist ein beliebtes Sammelgebiet junger Briefmarkenfreunde. Der neue „Junge Sammler“ befaßt sich als Hauptthema mit dem Weltraum, Astronauten und Kosmonauten und der Astrophysik. Ganz erstaunlich: Eine große Zahl an Briefmarken der Bundesrepublik und der DDR beschäftigen sich mit diesem vielseitigen Thema. Das Heft kommt in diesen Tagen zu den Mitgliedern und Lesern direkt in den Briefkasten. Online gibt es das Heft immer schon einige Tage früher. Mitmachen ist bei diesem Heft angesagt: Da viele Themenbereiche bereits im DPhJ-Forum behandelt wurden, helfen Links, dort einfach weiterzulesen. Das reicht von der Geschichte der Raumfahrt bis hin zur Astrphysik. Zwei Rätselspiele, ein Mitmach-Aufruf der ArGe Luftfahrt und das bekannte Junge-Sammler-Quiz von Wolfgang Sander machen das Lesen des Heftes wieder sehr kurzweilig. Philatelistische YouTube-Kanäle stellt zudem Jens Petermann vor. Dort beschäftigen sich hunderte Beiträge unterhaltsam mit dem Briefmarkensammeln. Neben dem Hauptthema gibt es zudem viel Lesestoff: Fridolin und Filu müssen im Comic diesmal mit Aliens kämpfen. Neuheitenmeldungen, die Vorstellung der ArGe Österreich und ein Beitrag über den österreichischen Künstler Hundertwasser, das Miniposter und ein Beitrag über den neuen Bond-Film sowie philatelistische Fragen zu Auf- und Überdrucken geben viele interessante Informationen. Dazu kommen die verbandseigenen Informationen zur DMM und dem Stiftungswettbewerb 2022 in Garbsen, Berichte aus den Landesringen, Gruppenaktionen in Corona-Zeiten und die beliebte Anfängerreihe von Monika Meinecke. Mitglieder der Deutschen Philatelisten-Jugend erhalten das Heft im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos. Wer das Heft noch nicht kennt und kennenlernen will, schickt einfach einen mit Rückporto versehenen C5-Umschlag an die DPhJ-Geschäftsstelle, Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen. Bitte Namen und Geburtsdatum der Kinder und Jugendlichen mit angeben.

01.05.2022: Auf der ÖVEBRIA 2022 vom 22. bis 24. April in Hirtenberg werden die Sommer-ATM (Sonnenblume und Vogelbeere) mit einem speziellen Eindruck „ÖVEBRIA 2022“ abgegeben. Außerdem wird mit gleichem Eindruck ein Sonder-Einschreibezettel verwendet.

(Fortsetzung 2 – Internethnachrichten)

01.05.2022: Ab Mai 2022 wird fortan jeden Monat ein neuer Sonderstempel der Deutschen Post zu einem besonderen Anlaß erscheinen. Dabei werden sowohl historische als auch aktuelle Themen unabhängig vom Briefmarkenprogramm aufgegriffen. Der erste der neuen Sonderstempel würdigt am 15. Mai 2022 das Jubiläum „170 Jahre Thurn-und-Taxis-Maken“. Diese faszinierenden Postwertzeichen erschienen erstmals 1852 mit Ziffernzeichnung in schwarzem Druck auf farbigem Papier. Abgebildet ist eine Einspanner-Kutsche mit Pferd, ein Motiv, das identisch ist mit der Bund MiNr. 160 zum 100. Jahrestag der ersten Marken von Thurn und Taxis aus dem Jahr 1952. Veröffentlicht werden die neuen Soderstempel, die ausschließlich in der Stempelstelle Weiden geführt werden, künftig in der jeweils aktuellen Ausgabe der „Stempel & Informationen“. Anschrift für schriftliche Stempelaufträge: Service- und Versandzentrum Weiden, Sonderstempelstelle, Brief: 92627 Weiden, Paket: Franz-Zebisch-Str. 15, 92637 Weiden. In Abstimmung mit dem BDPH möchte die Deutsche Post AG mit diesem zusätzlichen Angebot einen Mehrwert bieten und zugleich die Relevanz der Sonderstempel hervorheben. Briefmarkensammler und Interessierte können die Stempel über die Stempelstelle in Weiden beziehen.

01.05.2022: Am 1. März wurden alle Markeneditionen um weitere Ausgaben ergänzt:

- Markenedition 1 – Im Rahmen der Tierserie ist eine Hummel an einer Blüte zu sehen. Der 85-Cent-Wert kostet 2,50 Euro, im Abo 2 Euro.
- Markenedition 2 – Es erschien ein Kleinbogen „Sakrale Kunst“. Auf den beiden 85-Cent-Werten sind der Stephansdom in Wien und der Mailänder Dom zu sehen. Der Preis beträgt 4,50 Euro, im Abo 4 Euro.
- Markenedition 4 – Ein weiterer Kleinbogen ist der Serie „Blumen“ gewidmet. Die vier Werte zu 85 Cent zeigen Knabenkraut, Aster, Wiesenklees und Winterling. Er kostet 5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro.
- Markenedition 8 – Auf je vier Werten zu 85 und 100 Cent in einem Kleinbogen werden Lieblingshaustiere der Menschen vorgestellt, zum Beispiel Hunde, Katzen, Wellensittiche oder Meerschweinchen. Der Preis beträgt 12,50 Euro, im Abo 10,50 Euro.
- Markenedition 20 – Unter dem Titel „Blühende Freunde“ kamen 20 Briefmarken mit Blumen heraus, genauer gesagt mit verschiedenen Entwürfen zu den alljährlichen Treuebonusmarken, die die steierische Künstlerin Brigitte Heiden gestaltet hat. Eine selbstklebende Edition bietet 20 Werte mit verschiedenen Blumen unter dem Titel „Bunte Blütenpracht“. Die Editionen mit 15 Werten zu 85 und fünf zu 100 Cent kosten jeweils 23,50 Euro, im Abo 19,50 Euro.

01.05.2022: Mit deutlichem Vorsprung konnten sich zwei finnische Briefmarken des Jahres 2021 bei der Wahl zur schönsten Briefmarke auf den Plätzen 1 und 2 platzieren, die Fotos von Jukka Risikko tragen. Der Landschaftsfotograf hatte zwei stimmungsvolle Herbstbilder gemacht: Heidelbeerzweige im Licht der untergehenden Sonne (Platz 1, 4060 Stimmen) und eine Birkenallee ebenfalls bei Sonnenuntergang (Platz 2, 3717 Stimmen). Auf Platz 3 (3008 Stimmen) folgt der „Rauhfußgimpel“ von Klaus Welp.

01.05.2022: Eine Neuentdeckung aus der Zeit der deutschen Besetzung Serbiens während des Zweiten Weltkrieges stellt Hans- Josef Graefen in der Nr. 147 der „Südost-Philatelie“ vor. „Es handelt sich um ein in der Machart eines ‚Markenheftchens‘ herausgegebenes amtliches Verkaufsgebilde (der ‚Staatlichen Markendruckerei Belgrad‘) für die vier Marken der Wohltätigkeitsausgabe ‚Kriegsgefangene I‘ (MiNrn. 54-57 I/AI), welches zusätzlich in ein mit amtlicher Verschlussmarke versehenes Pergamin-Tütchen gesteckt wurde und offenbar in dieser Form zum Verkauf gelangte.“ Kontakt zur ArGe Jugoslawien Nf e. V.: Dr. Jan U. Clauss (1. Vorsitzender), Herderstr. 42, 53173 Bonn, Telefon 0228/ 35 35 39, mail@JanClaus.eu, www.jan clauss.eu.

01.05.2022: Die Online-Abstimmung der Åland Post für die schönste åländische Briefmarke lockte Sammler aus der ganzen Welt. In der Abstimmung des Jahres 2021 erhielt die Ausgabe „The Tall Ships Races“, die die Traditionsschiffe feiern, die meisten Stimmen. Åland Post gratulierte dem Künstler Juha Pykäläinen mit Diplom und Blumenstrauß. Die Briefmarkenausgabe „The Tall Ships Races“ erschien am 23. Juli 2021 und besteht aus einer Briefmarke und einem Block. Ausgangspunkt für die Briefmarke waren das Abenteuer und die Kameradschaft auf einem Segelschiff, während der Block ein von Schiffen wimmelnden Hafen zeigt, worauf das Museumsschiff Pommern an Ålands eigene stolze Schifffahrtstraditionen erinnert.

01.05.2022: Aus der neuen Dauerserie „Welt der Briefe“ wurde mit neuem Druckvermerk bekannt:

- „PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster“ mit Wertstempel 85 Cent „Brieftaube“ und Druckvermerk „29.11.2021“.
- An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo „Deutsche Post“ oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung „(Frankierwelle)/(PH) DIALOGPOST“ sind zu verzeichnen:
(24.02.22), Wertstempel 35 Cent „Dahlie“, Umschlag mit Abbildung von zwei Münzen und Werbung „Aktuelle Informationen zu den ersten Gedenkmünzen 2022!“.

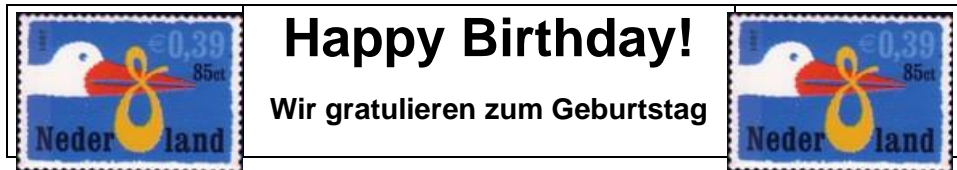
Das Wertzeichen entspricht der gleichartigen Aussendung vom Vorjahr, zu erwarten gewesen wäre allerdings die seit dem 1. Januar 2022 geänderte Poststufe von 37 Cent!

01.05.2022: Am 7. April 2022 gab die Deutsche Post eine Gedenkganzsache aus Anlass des 800-jährigen Jubiläums von Marburg heraus. Erste urkundliche Erwähnungen Marburgs an der Grenze zwischen den Territorien der Landgrafen von Thüringen und der Erzbischöfe von Mainz werden auf das Jahr 1130 datiert. In der Chronica Reinhardbrunnensis wurde Marburg 1222, vor 800 Jahren, zum ersten Mal als „civitas“ erwähnt. Marburg ist die Stadt der heiligen Elisabeth, die 1228 das Franziskus-Hospital gründete. Landgraf Philipp der Großmütige führte in Hessen die Reformation ein und gründete hier die erste protestantische Universität der Welt. Auf dem Marburger Schloß fand im Jahre 1529 das Religionsgespräch zwischen Martin Luther und Huldrych Zwingli statt. Die im Landkreis Marburg-Biedenkopf gelegene Universitätsstadt zählt heute mit rund 80 000 Einwohnern zu den größeren und bekanntesten Städten in Hessen. Zu den größten Arbeitgebern gehören neben der Philipps-Universität Marburg das Universitätsklinikum und die Pharma- und Medizintechnikbranche. Auf der von der Firma Deutscher Philatelie Service GmbH

(Wermsdorf) gestalteten und produzierten Ganzsache sind das 55-Cent-Sonderpostwertzeichen „800. Geburtstag der hl. Elisabeth von Thüringen“ aus 2007 und eine 30-Cent-ATM „Briefe empfangen“ eingedruckt. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn. Der Verkaufspreis beträgt 1 Euro (Produktnummer postfrisch: 152200429, gestempelt: 000429 EW5).

01.05.2022: Am 1. März 2022 erschienen in Österreich erneut vier Dispensermarken, die nur direkt am Postschalter auf Sendungen aufgeklebt und nicht verkauft werden: 85 Cent „Blaudruck“, 100 Cent „Böhmischer Prater“, 135 Cent „Sausal“, eine Region in der Südsteiermark, und 275 Cent „Schloss Leopoldskron in Salzburg“. Die Österreichische Post bietet ein Abo für Dispenser-Marken an.

01.05.2022: Die OSTROPA 2022 wurde abgesagt! So ganz überraschend war die Entscheidung dann nicht mehr: Wenige Tage, nachdem Russland den Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen hatte, sagten der BDPH e. V. als Veranstalter und der Philatelisten-Verband Nordost e. V. als Ausrichter die OSTROPA 2022 in Berlin, die wegen der Corona-Pandemie bereits mehrfach verschoben worden war, ab. Die Entscheidung ist allen Beteiligten nicht leicht gefallen, da sich viele Ehrenamtliche über mehr als drei Jahre mit viel Energie und Einsatzbereitschaft um die Ausstellung bemüht hatten. „Was uns letztlich bewogen hat, diesen schmerzhaften Schritt zu gehen, war vor allem die Erkenntnis, daß mit dem Einmarsch russischer Militärverbände in die Ukraine der unserer Ausstellung zugrunde gelegte Gedanke von einem Europa gleichberechtigter Völker, die freundschaftlich zusammenarbeiten und auftretende Probleme auf friedlichem Wege lösen, nicht mehr glaubhaft zu vermitteln ist“, ließ das Organisationsteam wissen. Mit der OSTROPA sollte ein Herzenswunsch des verstorbenen Ehrenpräsidenten des BDPH, Michael Adler, umgesetzt werden, der diese als internationale Ausstellung vieler osteuropäischer Staaten etablieren wollte.



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Horst Hilkens, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: HorstHilkens@t-online.de
- Rundsendewart: Heinz Bieniek, Kamperstraße 79, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/60181
- Jugendwart: - nicht besetzt, da es derzeit keine Jugendgruppe gibt -
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de